

Ada Frankiewicz

Wo Ich her komme

Ich bin nicht geboren worden.

Das Kind, das später meinen Namen erhielt, schrie nicht *"Ich"*, als es auf die Welt kam. Neugeborene, die *"Ich"* schreien, sind auch selten. Subjekte werden nicht geboren, bürgerliche und andere.

'Die Geburt des Subjektes ist ein bürgerlich patriarchaler Mythos, der primär der Inbesitzname des späteren Subjektes Kind durch den Vater dient.'
(C. Dagriol - *'Dem Subjekt den Prozeß machen'* - in: A. Merrina [H.G.] - *Subjektivierungen* - Frankfurt a.M. 2002)

Ich glaube auch nicht an die Psychoanalyse und den Kampf des Kindes um ein ICH, welche/was kämpft denn da vor Existenz des Subjektes, zur Erlangung des ICH. Ich tat dies zumindest nicht.
Ein solches Kind war ich nicht.
Ich glaube auch nicht an ein ÜBERICH.

Manchmal tauchen Menschen, Autos, Fahrräder einfach so auf. Eben waren sie noch nicht da und plötzlich fahren sie eine beinahe um, Ihr kennt das sicher auch.
Ich bin der festen Überzeugung, daß Menschen sporadisch verschwinden und wieder auftauchen.

"Wo kommst Du her?"
"Aus der Uni."
"Wo bist Du langgegangen?"
"Na die Straße."
"Die Straße dort?"
"Ja."
"Wie genau bist Du von da aus hierher gekommen?"
"Ich bin über die Ampel gegangen und dann hierher."
"Links oder rechts an dem Pfahl vorbei?"
"Das weiß ich nicht mehr."
"Du kannst Dich nicht erinnern?"
"Nein."

Die Menschen füllen die Lücken in denen sie nicht vorhanden sind mit Erinnerungen, die meist nur sehr schwammig sind.

Vater- und Mutterlos, wie ich als Subjekt nun mal bin, war das bei mir so ähnlich. Ich habe mich praktisch als Kind materialisiert, vorher gab es mich nicht.
Und plötzlich sagte das Kind *"Ich"*.

Welche so auf die Welt kommt, die weiß nicht einmal, was ein ÜBERICH ist.
Und das Ich war einfach da.

Trotzdem ich mir als Jugendliche wirklich Mühe gegeben habe, ist es mir auch bis heute nicht gelungen mir ein ÜBERICH anzueigenen. Die meisten ÜBERICHE wollten mit mir nichts zu tun haben und ich mit ihnen auch nicht. Die anderen haben sich immer in mich verliebt und waren damit als ÜBERICH nicht mehr zu gebrauchen.

Ich glaube nicht an Seelen, Transsubstantion oder Ähnliches. Nein, ich komme aus dem Nichts.

Ansich will ich auch gar kein ÜBERICH haben. Wozu, damit ich mich wie Pippi Langstrumpf selbst ausschimpfen kann, wenn ich zu spät ins Bett gehe?
Da schlafe ich doch lieber am nächsten Morgen länger. Das halte ich für viel sinnvoller.

Außerdem halte ich die Entstehung aus dem Nichts für antikapitalistisch. Das Nichts gehört niemanden.

Wieso sollte ich das ändern indem ich mir eine Herkunft zuordne?

Ada

PS: Falls Ihr mich nicht antrefft, bin ich vielleicht gerade nicht da.